

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 53 (1993-1994)  
**Heft:** 1: Scuol : conferenza chantunala  
  
**Nachruf:** Dr. Paul Müller : 1906-1993  
**Autor:** Kohler, H.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schulleiter,-in – nein danke?!

Veranstalter:

Arbeitsgruppe LCH «Vereinigung von Schulleitungsbeauftragten

Datum, Ort:

10. November 1993 im Kant.

Lehrer- und Lehrerinnenseminar, Hirschengraben, Luzern

Anmeldung:

bis 25. September 1993, durch Einzahlung der Tagungskosten von Fr. 50.- (ohne Mittagessen)

Der Postcheckabschnitt gilt als Eintrittskarte

– Nidwaldner Kantonalbank PC 60-14-3 (01-40-154-131-00)

### Tagungsprogramm

09.00 Uhr

Tagungsbeginn und Begrüssung

09.15 Uhr

Projektvorstellung durch Christian Germann, Vorsitzender der AG VSL

09.30 Uhr

**Schulleitung – nein danke!?**

Eine Analyse der Schulleiterrolle; von Notwendigkeit und den Mü-

hen mit der Schulleitung an Volksschulen.

Referent: Dr. Anton Strittmatter

10.00 Uhr

Pause

10.30 Uhr

**Zwischen Oberkellner und Dompteur.**

Rolleninterpretationen und Aufgabenfelder einer Schulleitung.

Referent: Dr. Marcel Sonderegger

11.00 Uhr

**Das Schulleitungsmodell der Stadt Solothurn**

Referent: Heinrich Marti, Schuldirektor

Mittagessen (wird nicht organisiert)

13.30 Uhr

Kennenlernen konkreter Modelle und Ideenaustausch in Gruppen

14.30 Uhr

Gründung einer schweizerischen Vereinigung von Schulleitungsbeauftragten

16.00 Uhr

Schluss der Tagung

## Ausstellung: Kein sicherer Ort

**Sexuelle Ausbeutung von Mädchen (23. September bis 6. Oktober 1993)**

Eine Ausstellung des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Mann und Frau. Konzeption und Projektleitung: Jolanda

Bertozi, Annemarie Leiser, Yvonne Portenier, Fachfrauen des Schweizerischen Präventionsvereins LIMITA.

Stadttheater, Grabenstrasse 6, 7000 Chur



## Dr. Paul Müller



1906–1993

Der Verstorbene wurde am 27. September 1906 in Altnau TG geboren.

Er besuchte dort die Volksschule und anschliessend in Kreuzlingen das Lehrerseminar. Nachdem er die Seminarzeit mit dem Primarlehrerpatent abgeschlossen hatte, entschloss er sich zum Studium der Botanik an der Universität in Montpellier, welches er 1932 mit dem Doktorat abschloss.

*H. Kohler, Chur*

Während seiner mehrjährigen Lehrtätigkeit an den Privatschulen Briner in Flims und Alpinum in Klosters, lernte er seine Lebensgefährtin Verena Schneider aus Biel kennen.

Schon im zweiten Dienstjahr als Sekundarlehrer in Chur übernahm Paul Müller auch ein Teilpensum an der Töchterhandelsschule, wo er ab 1961 vollamtlich tätig war.

Bleibende Verdienste erwarb er sich als Forscher auf dem Gebiet der Samenverbreitung.

Aus eigener Erfahrung kann ich berichten, wie anregend er Exkursionen oder auch nur gemeinsame Spaziergänge durch sein reiches Wissen zu beleben wusste. Da wurde man nicht nur auf Blüten aufmerksam, sondern auch auf die unscheinbaren oder dem Laien verborgenen Wunder der Natur hingewiesen. Diese Fähigkeit hat auch seinen Schulunterricht befruchtet, und gern hat er ihn auch mit seinem Humor gewürzt.